

VITALWERTE BEI DER KATZE



HERZFREQUENZ | PULS

- Puls an der Beinschlagader (Innenschenkel) messen wie beim Hund, kann mitunter schwierig sein
- Einfacher: direkt den Herzschlag an der Brustwand fühlen (Höhe Ellbogen)
- 15 Sekunden lang Puls/Herzschlag mitzählen, das Ergebnis x 4 rechnen
- Ergebnis sind Anzahl Herzschläge pro Minute

Katze: 110 – 130 Herzschläge pro Minute (wenn die Katze entspannt ist)

Gründe für Abweichung: Erregung, Stress jeglicher Art, Temperatur, Herz-/Lungenerkrankungen o.Ä.



ATEMFREQUENZ

- Visuell prüfen, ob sich der Brustkorb hebt und senkt
- Wenn nicht erkennbar, Handfläche zum Fühlen vorsichtig auf Brustkorb legen
- Wenn nichts zu fühlen, angefeuchtete Hand vor die Nase der Katze halten
- 1 Minute lang Atemzüge mitzählen

Durchschnittliche Atemfrequenz: 20 bis 40 Atemzüge pro Minute

Abweichungen: erhöhte oder verlangsamte Atemfrequenz, schwere (Bauchatmung!) oder oberflächliche Atmung, Geräusche – gut beobachten und allenfalls Tierarzt anrufen

Hecheln ist immer ein Notfall, es sei denn, die Katze hatte Transportstress oder ist längere Zeit bei hohen Temperaturen mit anderen Katzen rumgetollt (junge Katzen).



TEMPERATUR

- Messung erfolgt im After (Vaseline verwenden)
- Körpertemperatur variiert aufgrund von Grösse und Alter weniger als beim Hund

Erwachsene Katzen: 37,8 – 39,0 °C

Übersicht:

37,5°	37,5°–39°	39°–40°	40°–41°	ab 41°	ab 42°
leichte Unterkühlung	Normal	Fieber, oder nach Sport, Aufregung	hohes Fieber	Lebensgefahr	akute Lebensgefahr



SCHLEIMHÄUTE

- Die gesunde Schleimhaut ist zartrosa, glänzend, feucht.
- Unpigmentierte Stelle im Mund suchen (Zahnfleisch, Lippen)
- Bei Katzen die Farbe der Nase anschauen.

Kapillare Füllungszeit:

- Finger kurz in die Schleimhaut drücken (Blut wird aus den Kapillaren gedrückt)
- Finger wegnehmen und Stelle beobachten
- Ist anfangs weiss, da kein Blut drin ist, sollte nach 2 Sekunden wieder schön rosa sein

Wenn das nicht so ist:

- Blass: Blutarmut, Kreislaufschwäche, Schock
- Dunkelrot: Fieber, evtl. Infektionskrankheit, Blutvergiftung (Vorsicht: Zahnfleischentzündung)
- Bläulich: Sauerstoffmangel
- Gelblich: Leber-, Gallenprobleme, Bluterkrankung, Infektionskrankheit
- Trocken/klebrig: Flüssigkeitsverlust

WICHTIG: Bei all diesen Abweichungen müssen Sie **SOFORT DEN TIERARZT** anrufen und aufsuchen.



FLÜSSIGKEITSHAUSHALT PRÜFEN

- Haut im Schulter-Nackebereich zu einer Falte hochziehen
- Falte loslassen, sollte sich sofort zurückbilden, wenn nicht, ist die Katze dehydriert
- Legt sich die Falte etwas langsamer, schauen, dass Katze viel trinkt resp. feuchte Nahrung zu sich nimmt
- Legt sich die Falte sehr langsam oder gar nicht, vom Tierarzt beraten lassen, Katze braucht allenfalls Infusion



SCHOCK-SYMPTOME

Die nachfolgenden Schock-Symptome können einzeln oder in Kombination auftreten und verschieden stark ausgeprägt sein:

- Katze macht einen geschwächten, apathischen Eindruck
- Unsichere Bewegungen, taumelnder Gang bis hin zum Zusammenbruch
- Katze zittert, als würde sie frieren
- Pfoten, Ohren und Schwanzende sind kühl
- Schleimhäute und Nase sind blass, verzögerte Kapillarfüllzeit
- Herzschlag ist beschleunigt, oberflächlich, unregelmässig

Bei Verdacht auf Schock **SOFORT DEN TIERARZT** anrufen und aufsuchen – **LEBENSGEFAHR!**



SYMPTOME BEI VERGIFTUNGEN

Vergiftungssymptome können je nach Gift und Konzentration vielfältig und unterschiedlich stark auftreten.

Symptome

- Rückzug, seltener Unruhe
- Übermässiges Speicheln oder Erbrechen, das Erbrochene oft von schaumiger Konsistenz
- Durchfall
- Torkeln, Krämpfe
- Unregelmässiger Herzschlag
- Blasses Zahnfleisch und Nase
- Atembeschwerden
- Ungewöhnliche Pupillengrösse
- Blut im Urin u./o. Stuhlgang

Schmerzsymptome

- Rückzug, verstecken!
- Mag keine Berührungen oder aber besonders anhänglich
- Kommt nicht wie gewöhnlich zum Fressen
- Katze springt nicht mehr wie gewohnt in die Höhe (z.B. Stuhl oder Tisch)
- Ungenügende oder übermässige Fellpflege
- Ungewöhnliches, lautes Miauen

Bei Verdacht auf Vergiftung **SOFORT DEN TIERARZT** anrufen und aufsuchen.

- Katze darf sich nicht mehr bewegen, in Transportbox setzen (so verteilt sich das Gift weniger)
- Innerhalb von 2 h kann man in den meisten Fällen die Katze zum Erbrechen bringen

Was der Tierarzt wissen muss

- Welches Gift wurde gefressen?
- Wann wurde das Gift gefressen?
- Wie viel wurde gefressen?
- Welche Verhaltensauffälligkeiten und Symptome zeigt die Katze?

DIE VITALWERTE MEINER KATZE

Damit man einfach erkennen kann, ob es der eigenen Katze gut geht oder ob etwas nicht ganz stimmt, ist es wichtig, die Vitalwerte einer gesunden Katze zu kennen. In diesem Flyer haben wir Ihnen genau erklärt, welche Vitalwerte es gibt und wie sie gemessen werden.

Nun sind Sie an der Reihe:

Prüfen Sie anhand des Flyers die Vitalwerte Ihrer Katze und tragen Sie diese in der unten stehenden Tabelle ein. Sie können dies anfangs alle 1–2 Monate wiederholen. Einerseits bekommen Sie immer mehr Übung und andererseits gewöhnt sich Ihre Katze daran. So lernen Sie Ihre Samtpfote bestens kennen und können im Notfall sofort erkennen, welche Vitalwerte abweichen.

Diese Informationen sind für den Tierarzt auch immer sehr wichtig und hilfreich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim besseren Kennenlernen Ihrer Katze.

Ihr ANiFiT-Team



NAME DER KATZE: _____

VITALFUNKTION	DATUM	MESSWERT	BEMERKUNG
Atmung			
Herz/ Puls			
Kapillare Füllzeit			
Mundschleimhaut			
Flüssigkeitshaushalt, Hautelastizität			
Körpertemperatur			
Bewusstsein			
Trinkwasserbedarf			